

<b>Tabelle 1: Thesen zur Entwicklung der beruflichen Bildung bis 2020 - Ergebnisse des Expertenmonitors 2004.</b>  Wiedergegeben werden die Anteile unter den Fachleuten (Angaben in %), welche die entsprechenden Entwicklungen bis 2020 als „eher wahrscheinlich“ bzw. „sehr wahrscheinlich“ erachten. Anteilsberechnungen jeweils unter Ausschluss derjenigen, welche die Frage nicht beantworteten.	darunter: Experten aus:											
	Alle Experten	Privatwirtschaftlichen Unternehmen / Betrieben	Kammern / zuständigen Stellen	Arbeitgeber- / Wirtschaftsverbänden	Arbeitnehmer-organisationen	Berufsverbänden	Privatwirtschaftlichen Forschungseinrichtungen	Staatlichen Forschungseinrichtungen	Universitäten / Fachhochschulen / Berufsakademien	Staatl. Bildungsverwaltung (Ministerien, Bezirksreg. ...)	Überbetriebliche Bildungseinrichtungen	Schulen
<b>Aufgabenwandel des Bildungspersonals und der Bildungsträger</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Projektunterricht und andere praxisbezogene Lernformen haben den klassischen Berufsschulunterricht abgelöst.</li> <li>■ Die Rolle beruflicher Ausbilder und Trainer besteht vor allem darin, offene Lernarrangements zu organisieren und zu moderieren.</li> <li>■ Bildungsberatung zählt zu den zentralen Aufgaben von Bildungsträgern.</li> </ul>	<b>68</b>	68	72	65	64	71	56	71	46	70	72	73
	<b>73</b>	72	67	61	72	62	74	83	65	76	80	78
	<b>88</b>	87	87	89	84	88	91	90	89	86	90	89
<b>Förderung der Lernhaltigkeit von Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Es gibt keine Trennung zwischen Arbeiten und Lernen mehr.</li> <li>■ Arbeit wird an den meisten Arbeitsplätzen so organisiert, dass sie Impulse zur Kompetenzerweiterung am Arbeitsplatz gibt.</li> <li>■ Im Prozess der Arbeit erworbene Kompetenzen werden zertifiziert.</li> </ul>	<b>55</b>	69	56	46	42	63	36	50	27	49	61	61
	<b>63</b>	69	68	67	45	63	53	76	57	61	68	61
	<b>75</b>	79	76	83	71	72	80	88	81	62	75	76
<b>Bedeutungsabnahme formeller Bildungsabschlüsse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Formale Bildungsabschlüsse verlieren an Gewicht.</li> <li>■ Die betriebliche Aus- und Weiterbildung ermöglicht gleichwertig mit anderen Bildungsgängen Karrierewege in Führungspositionen.</li> </ul>	<b>38</b>	36	33	23	39	42	42	41	29	41	43	39
	<b>63</b>	69	81	63	52	78	57	59	38	53	63	68
<b>Internationalisierung der beruflichen Bildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Berufl. Abschlüsse können auch international modular erworben werden (wechselseit. Anerkennungspraxis im Sinne eines Credit-Point-Systems).</li> </ul>	<b>83</b>	84	82	82	69	85	91	86	85	82	85	86
<b>Erosion des dualen Systems</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Das duale System konzentriert sich auf den Handwerksbereich.</li> <li>■ Simulationen verdrängen zunehmend das Lernen in der Praxis.</li> </ul>	<b>30</b>	23	16	11	35	40	35	28	49	33	35	29
	<b>27</b>	24	17	21	31	26	17	33	26	23	32	35
<b>Stichproben- und Teilstichprobengrößen (absolut):</b>	<b>939</b>	<b>133</b>	<b>109</b>	<b>40</b>	<b>88</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>41</b>	<b>53</b>	<b>81</b>	<b>162</b>	<b>120</b>
Quelle: Expertenmonitor 2004.												